

Geschworene



Verantwortung der Laienrichter KK

kennt natürlich nicht, ob Sprachkenntnisse, Intelligenz und Interesse für das verantwortungsvolle Amt ausreichen. Vor einigen Jahren wurde in Graz ein Geschworener entlassen und nach Hause geschickt, nachdem er auf der Geschworenenbank eingeschlafen war.

Die aktuellen Geschworenen dagegen fallen dadurch auf, dass sie besonders aufmerksam sind und aktiv von ihrem Frage-recht Gebrauch machen – sie sind es schließlich, die am Ende über die Schuldfrage entscheiden und gemeinsam mit den Berufsrichtern die Strafhöhen bestimmen.

Geschworene müssen während der zwei Jahre für zwei

„
Soll ich jetzt auch gleich zur Weihnachtsfeier am Landesgericht kommen?
Geschworener

Quartale zur Verfügung stehen – oder darüber hinaus bis zum Ende des laufenden Verfahrens. Das veraltete Gesetz spricht von fünf „Verhandlungstagen“ pro Jahr, aber Schwurgerichtsverfahren werden immer aufwendiger, sind also häufig auch mehrtägig.

Erst wenn die gelosten Geschworenen für fünf Verhandlungen geladen waren, folgen die nächsten auf der Liste nach. So weit ist man in dem Quartal aber schon, erklärt Gerichtssprecherin Barbara Schwarz. Sie drückt ihr Verständnis aus für die über Gebühr beanspruchten Geschworenen. „Aber wir sind auch, besonders was unsere Personalressourcen und auch vor allem den Schwurgerichtssaal anbelangt, bei Weitem über unserer Belastbarkeitsgrenze.“

In einer Pause des Jihadisten-Prozesses hörte man einen Geschworenen scherzen, ob er nicht gleich auch zur Weihnachtsfeier am Landesgericht kommen soll. Ein Wiedersehen gibt es jedenfalls im neuen Jahr, weil der Prozess gegen Angehörige der Taqwa-Moschee auf Jänner vertagt werden musste.

GRAZ, WIEN

917 Euro Mindestsicherung ab 2020

Der Verfassungsgerichtshof prüft derzeit das Sozialhilfe-Grundsatzgesetz. Fällt es, gilt bis auf Weiteres die Mindestsicherung. Diese wird die Steiermark mit 2020 auf exakt 917,35 Euro anheben. Ein Formalakt,

werden doch jährlich diverse Unterstützungen auf Basis des Ausgleichszulagenrichtsatzes angehoben. Politisch ist das dieses Mal aber heikel: 2020 sollte die strengere „Sozialhilfe neu“ die Mindestsicherung ablösen.

GRAZ

Bevölkerungsrekord in der Steiermark

Heuer leben 1.243.052 Personen in der Grünen Mark. Ausländeranteil beträgt elf Prozent.

Die Wohnbevölkerung in der Steiermark hat heuer um 1058 Frauen und 1780 Männer zugelegt. Somit erreicht die Grüne Mark einen neuen Bevölkerungsrekord – die Frauen sind in der Steiermark

weiterhin in der Mehrzahl (629.213). Der Bezirk Voitsberg hat vergleichsweise die wenigsten Männer, Weiz die meisten. Das meldete die Landesstatistik (Leiter: Martin Mayer, Abteilung für Landes-/Regionalentwicklung).

Demnach profitiert die Steiermark von der Zuwanderung, besonders aus Deutschland und aus Süd- und Osteuropa. Die Zahl der Ausländer stieg auf landesweit 137.021 Personen. Im Bundeslandvergleich ist das der viertniedrigste Wert. Ohne Zuwanderung würden nur etwa 1,02 Millionen Menschen bei uns leben.

Vor allem der Großraum Graz war und ist ein Magnet: 2514 neue Grazer, das ist bundesweit ein bemerkenswerter Anstieg, wenn man zwei Wiener Bezirke beiseitelässt. Wobei: Jede zweite steirische

Kommune konnte laut Statistik zulegen. Die Kehrseite: Im Bezirk Murau ist der bundesweit höchste (relative) Bevölkerungsrückgang zu beklagen. Auch Leoben und das Murtal verlieren signifikant.

1,02

Millionen Menschen würden etwa in der Steiermark leben, wenn die Grüne Mark in den letzten Jahren nicht von Zuzug profitiert hätte. Nur so ist wieder ein Bevölkerungsrekord (1.243.052 Personen) zu melden.

Geburten-defizite und Abwanderung treffen die Obersteiermark generell. 1752 Personen gingen „verloren“, während der Raum Graz um 3830 gewann.

Auf Lokalebene haben 133 Gemeinden mehr, 148 Gemeinden weniger Einwohner. Sechs blieben unverändert.

Die Staatsangehörigkeit in der Steiermark betrachtet, sind 1.106.031 Österreicher. Die Wohnbevölkerung ohne österreichische Staatsangehörigkeit wiederum zeigt: Da kommen 58 Prozent der Menschen aus EU-Staaten – Rumänien liegt vor Deutschland an der Spitze. Der Anteil der Türken beträgt sechs Prozent.

Wenn hingegen Steirer auswandern, zählen Deutschland, die Schweiz und die USA zu den Top-3-Zielen.

Thomas Rossacher



Rummel in der Innenstadt. Graz wächst Jahr für Jahr

FUCHS